

Lokales.

† Herr Louis Wittendorf schreibt uns am 6. November aus San Angelo, Texas: Während des ungefähr 15 Monate andauernden Krieges in Europa habe ich, indem ich während dieser Zeit mehrere Staaten bereist habe, viele Leute angetroffen, die die Deutschen in Europa als Barbaren bezeichnen und dieselben unterdrücken würden, wenn sie es auf irgend eine ungerechte Weise fertig bringen könnten. Drum betrachte ich es als Pflicht, gegen solche Ungerechtigkeiten zu kämpfen und da Sie sich bereit erweisen, habe ich Ihnen hierdurch \$5.00. Somit ist Ihnen hierdurch \$5.00. Somit ist Ihnen hierdurch \$5.00. Somit ist Ihnen hierdurch \$5.00.

† Am Mittwoch, den 17. November, 8 Uhr abends wird ein guter Redner in der Germania Farmer-Halle über das Thema „Cotton Warehouse and Campagna“ Geseh sprechen. Zedermann ist freundlich eingeladen.

† Bei Herrn Willie Jostes und Frau, geb. Gold, ist am 5. November ein Töchterlein angekommen.

† Herr W. S. Gerlich hat schon zwei Hirsche geschossen.

† Herr Karl Ades, Schammeister des Gegenständigen Unterstützungsvereins für Feuerkadetten, hat \$300 ausbezahlt an Herrn Dr. Fey, San Antonio Route 3. Herr Fey ist am 1. November ein Cornhaus abgebrannt. Der Gesamtverlust wird auf \$2000 geschätzt.

† Bei Herrn W. C. Denmark und Frau, geb. Marion, ist am 29. Oktober ein Töchterlein angekommen.

† Herr John Schabel wurden Freitag Nacht ungefähr 800 Pfund Baumwolle aus dem Felde geerntet.

† Morgen, Freitag, den 12. November, abends 8 Uhr findet im Court House eine Massenversammlung statt, um die Comité-Berichte über städtische Verwaltung durch eine Commission und durch Aldermen zu hören. Die Sache ist von Interesse für jeden Bürger, und alle sollten erscheinen.

† Ein neues Gesetz bestimmt, daß alle Steuerquittungen für Grundeigentum im County Clerks-Amt „recorded“ werden können. Die Gebühr ist 25 Cents für jede Quittung, einerlei wie lang oder kurz dieselbe ist. Der Zweck einer solchen Eintragung ist, es aus dem County-Büchern ersichtlich zu machen, daß Grundeigentum mit seinen rückständigen Steuern belastet ist.

† Warum sein Geld weggeben an Geschäftsleute, die noch nie das Geringste zur Hebung dieser Gegend beigetragen haben? Man kann fast alles hier gerade so billig und in manchen Fällen besser hier einkaufen, als von den großen Kataloghäusern in weit entfernten großen Städten. Helft diese Gegend aufbauen und sich entwickeln. Die großen Kataloghäuser helfen selbst uns nicht beim Bau unserer Landstrassen. Sie kaufen dem Farmer seine Produkte nicht ab. Sie helfen dem Arbeiter nicht über harte Zeiten hinweg. Bei Missernten würde der Farmer vergeblich Hilfe von ihnen erwarten. Wenn Neu-Braunfels wächst, wird das Grundeigentum in der Umgegend wertvoller und der Markt besser. Wenn Chicago, St. Louis oder andere Städte wachsen, so nützt uns das hier nichts.

† Am Mittwoch Nachmittag vorige Woche verunglückte in der Nähe von Plano bei einem Automobilunfall Herr Chris. W. Drübert. Er fuhr mit einem anderen Geschäftsreisenden, Herrn Led E. Hooper von Austin; dieser lenkte die Car. Ein Teil der Maschinerie zerbrach, das Automobil schlug um und fiel so auf die beiden Männer, daß sie sich nicht bewegen konnten. Herrn Drübert wurde der Brustkasten eingedrückt und er starb nach ungefähr einer halben Stunde. Die Maschinerie war im Gange und es war große Gefahr vorhanden, daß das Auto Feuer fangen würde. Herr Hooper wurde ohnmächtig. Später kamen Leute, richteten das Automobil auf und befreiten Hooper aus seiner schlumpigen Lage. Herr Felix Drübert, der Vater des Verstorbenen, wurde während der Stadttraktung am Mittwoch Abend von dem traurigen Unglücksfall durchs Telefon

benachrichtigt. Die Leiche wurde nach Neu-Braunfels gebracht. Die Beerdigung fand Donnerstag Nachmittag unter überaus zahlreicher Beteiligung vom Elternhause des Verstorbenen und von der katholischen Kirche aus auf dem Comasstädter Friedhofe statt; Herr Pfarrer Bad antierte. Der seinen Lieben so plötzlich Entziffene war in seinem 34. Lebensjahre und hinterläßt außer drei tiefbetraubten Eltern einen Bruder, drei Schwestern und viele sonstige Verwandte und Freunde.

† Lange, komplizierte Verordnungen werden nur von Wenigen verstanden und erfüllen selten ihren Zweck. Eine einfache Bestimmung, daß die Excremente in Aborten von Fliegen abgegeschlossen sein müssen, und Vorkehrungen seitens der Stadt, die nötigen Änderungen möglichst einfach und billig machen zu lassen, wäre vermutlich wirksamer, als die dem Stadtrat vorliegende komplizierte Ordinance über denselben Gegenstand. Wir haben schon viel zu viele langatmige städtische Gesetze.

† Whiddling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: New York 11.60, San Antonio 10.65, New Orleans 11/4, Houston 11.35, Dallas 10.90, Galveston 11/2.

† Resultat des Teamregeln im Social Club am Mittwoch Abend, den 3. November:

Jahn	291	310-18
Dierks	298-7	292
Reinarz	320-13	332-37
Stratemann	307	295

Am Dienstag Abend, den 9. November:

Moeller	371-98	327-14
Dierks	273	313
Stratemann	347-25	313
Tolle	322	319-6
Hoas	5 gew. 1 verl.	
Moeller	6 gew. 2 verl.	
Reinarz	4 gew. 2 verl.	
Tolle	6 gew. 4 verl.	
Stratemann	5 gew. 5 verl.	
Streuer	3 gew. 3 verl.	
Jahn	4 gew. 4 verl.	
Reininger	2 gew. 6 verl.	
Dierks	1 gew. 9 verl.	

† Bei Frankfurt starb am Donnerstag Morgen, den 4. November infolge eines Herzleidens Frau Fanny Reuse, geb. Halm. Die Verbliebene wurde geboren am 13. April 1858 zu Frankfurt, Guadalupe County, und ist bis zu ihrem Lebensende daselbst wohnhaft geblieben. Im Jahre 1881 reichte die Dahingekommene die Hand fürs Leben Herrn Erhard Reuse, mit dem es ihr vergönnt war 34 Jahre Freund und Leid zu teilen. Dem Ehebunde entsprossen 5 Söhne und 2 Töchter, die alle die geliebte Mutter überleben. Welch trübe Bande die beiden Gatten und diese wieder mit ihren Kindern verbunden, ist unter anderem auch daraus zu sehen, daß bei der Krankheit der Gattin und Mutter 11 Doktoren zu Rate gezogen wurden, um wenn immer möglich das Leben der Entschlafenen noch länger zu erhalten. Doch sollte sie, menschlich betrachtet freilich auszuführen, im Alter von 57 Jahren, 6 Monaten und 21 Tagen eine Weite des Todes werden. Ihre teure Leibeshülle wurde am Freitag Vormittag, den 5. d. M., unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe gebettet. Dort in derselben Gegend, wo einst ihre Wiege stand, hat sie nun auch ihre letzte Ruhestätte gefunden, wo sie dem großen Auferstehungsamorgen entgegen schlummert. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, 5 Söhne (Alwin, Eugen, Willie, Rudolph und Otto Reuse), 2 Töchter (Frau Willie Adams und Frau Alma Reuse), 1 Schwiegersohn, 5 Schwiegerkinder, 10 Enkel, 2 Brüder (Georg und John Halm), 6 Schwestern (Frau Marie Boges, Frau Selene Bod, Frau Emma Brecher, Frau Ida Naabe, Frau Dora Reuse, Frau Josephine Krams), und zahlreiche andere Verwandte und Freunde.

† Im gastlichen Hause ihres Bruders und ihrer Schwägerin Herrn und Frau Alwin Zarisch fand am Mittwoch, den 3. November, die Beerdigung von Frau Edna Zarisch statt. Inmitten zahlreicher Festgäste vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Sandung. Der werte Bräutigam ist eine bewährte Kraft in Otto Vogels Coffee Roaster- und Wholesale-Geschäft.

† Infolge der warmen Witterung

haben die Klapperschlangen ihre Winterquartiere noch nicht bezogen. Herr B. Vorhers sagte uns am Montag, daß eine Klapperschlange auf seinem Platz getötet worden sei. Herr Ad. Penshorn wünscht besonders die Jäger zur Vorsicht zu ermahnen; er tötete zwei Klapperschlangen; eine war 5 Fuß 5 Zoll lang, die andere 3 Fuß. Auf Chas. Wüsts Platz wurde ein Mexikaner gebissen. Bei Braden und Umgegend sollen viele Klapperschlangen getötet worden sein.

† Wie wir jetzt erfahren, haben wir unseren werten Freund Herrn S. Henke von Gonzales County neulich gründlich mißverstanden. Er sagt uns, daß es ungefähr 4 Meter zu mBallen nimmt, und die Zeitung berichtete, daß er von 50 Acker 2 Ballen geerntet habe. Thut uns leid, daß wir den Fehler gemacht haben — aber es freut uns, daß die Ernte besser ist.

† Von Rev. J. Niemann, 1902 Reddes Str., Austin, haben wir Heft 1 seiner „Berichte des eschatologischen Rundschaffers“ erhalten, mit einer theologischen Abhandlung über den Weltkrieg. Das Heft kam für 10 Cents vom Verfasser bezogen werden.

† Am Dankfesttag sind alle Geschäfte geschlossen.



Ein Cast flaschenbier für einen neuen Namen!!

Wer den geeignetsten Namen für unser Flaschenbier einleitet, wird der glückliche Besieger. — Schickt Eure Vorschläge bis zum 1. Dezember an die Neu-Braunfels Brauerei.

† Kunderanzüge und einzelne Anziehhosen in guter Auswahl bei Pfeuffer-Holm Co.

† Effanay-Chaplin-Attraktionen im Obernhaus: 14. Nov. Seine Nacht draußen. 21. Nov. Ein Weib. 28. Nov. Am Meer. 5. Dez. Die Bank. 12. Dez. Im Park. Die Effanay Co. ist die Gesellschaft, für welche Charley Chaplin jetzt spielt, und obiger sind lauter neue Komödien. 4 6

† „Columbia Graphonolas“ sind deutlicher und besser zu verstehen als alle andern; wer es nicht glaubt, kann sich überzeugen, und es kostet nichts. Faust & Co.

† Unsere Herrenanzüge von \$5.00 bis \$25.00, sollten denn interessieren, denn die Preise sind billig und die Auswahl ist augenscheinlich noch vollständig. Pfeuffer-Holm Co.

† Kaufen Sie Ihren Cement bei Ad. F. Moeller. 6 St

† Eine schöne Auswahl Gedirte, Sättel, Collars, Buggies, Surreys, Express-Wagen etc. findet man immer bei Wm. Tays. Ihr braucht euer Geld nicht nach Kataloghäusern zu schicken; ich verkaufe irgend einen Artikel in meinem Fach so billig, und manches noch billiger.

† Miller Fischmarkt. Fische in Fischen, Austern, Schrimps und Krabben. Telephon 99. Freie Ablieferung. 1

† Frischer Cement jederzeit zu haben bei Ad. F. Moeller. 6 St

† Sonntag, den 28. November findet in der Sweet Home Halle ein großer Bürger-Ball statt. 1

† Eine schöne Auswahl Plush Hosen findet man bei Wm. Tays. Ihr könnt sie selbst befehen, und kauft keine Kap' im Sack wie bei den Kataloghäusern.

† Wir verkaufen die „Sansen“ Handschuhe für Herren. Versucht sie mal, wenn Ihr gute Arbeitshandschuhe haben wollt. Pfeuffer-Holm Co.

† Zu verrenten. Ein kleiner Platz dicht bei der Stadt, Haus, 14 Acker Land in Cultur, sowie wenn gewünscht, auch 60 Acker Pasture; dieses ist auch zu verkaufen. Nachfragen bei Otto Lotte. 4 3

† Schüttler Wagen bei Faust & Co.

† In unserer Damenabteilung im zweiten Stockwerk findet man Damen- und Kindermantel, Damen- und Kinderkleider, Damen-„Coatsuits“ und alle sonstigen fertigen Kleidungsstücke für Damen und Kinder. Pfeuffer-Holm Co.

† Bestellen Sie Ihr Brennholz bei der Farmers Gin Association, Telephon 342 oder 303. tf

† Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidmeyer. tf

† Ich glaub' ich kauf' mir 'nen alten „Casaday“ Flug bei Fausts.

† Koch- und Heizöfen, alle Größen und alle Sorten bei Pfeuffer-Holm Co.

† Billiges Holz abgeliefert. Farmers Gin Association, Tel. 342 oder 303.

† Firestone Rubber Tires werden aufgezoogen bei J. Schwandt. tf

† Werbillige Äpfel kaufen will, findet sie bei Julius Will. Ueberzeugt Euch. tf

† Jetzt kommt die Zeit zum Kornschrot. Die „Drei mal Drei“ sind immer noch die besten Schroter. Bei Faust & Co.

† Nirgends findet man mehr Schuhe, bessere Schuhe, schönere Schuhe und billigere Schuhe als bei Pfeuffer-Holm Co.

† Seht euch die Steel Body Baggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidmeyer. tf

Neu-Braunfels Brauerei

Liefert — Ganze — Halbe — Viertel — Achtel — ! Achtung !

Blau und gelb gestreift — das sind die Hasser! Flaschenbier in hellen und dunklen Flaschen. Nur das beste Malz und frischer Hopfen findet Verwendung. Ein Bier „A Number One“! Unterstützt Heimindustrie und bestellst euren Bedarf von der

New Braunfels Brewing Co.

Phone 57.

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Hüte

verfertigt von der zuverlässigen **JOHN B. STETSON COMPANY**

zu **\$5.00**

Wir haben jedoch eine neue Sendung dieser Hüte in den neuesten Farben und Formen erhalten. Sie sehen besser aus und tragen sich besser.

Voigt & Schumann.

Farmer u. Viehzüchter!

Lone Star Screw Worm Liniment

tötet Würmer auf der Stelle und hält die Fliegen ab

Preis 25 Cents die Flasche

fabriziert und zum Verkauf bei

H. V. Schumann,

Apotheker, New Braunfels, Texas.



Avery Blue Ribbon u. New Casady Sulky-Pflüge

Eggen **Stahl-Handpflüge**

Superior, Indiana Säemaschinen

zu sehr billigen Preisen.

Sands & Co.

Bauarbeiten Reparaturen

A. C. Moeller

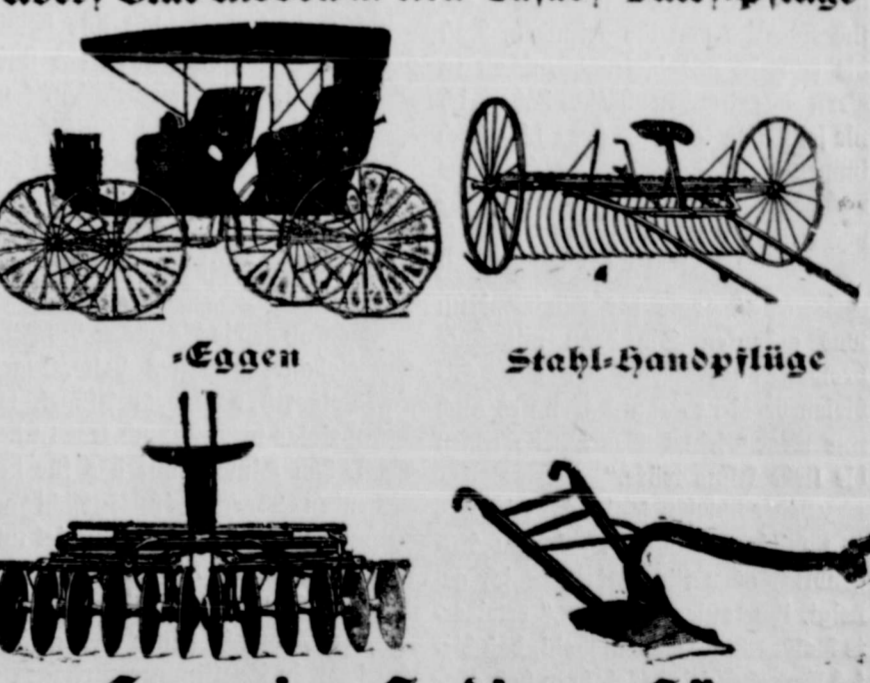
Nachfolger von Moeller Bros.

Contractor und Baumeister

Cementarbeit eine Spezialität

New-Braunfels, Texas.

Frühertransport Telephon 152



Stetson Hüte

Manhattan Hemden



Sind Sie vorbereitet für das kalte Wetter?

Genießen Sie den Winter behaglich. Ein bequemer Heberzieher macht den kühlen Herbst und kalten Winter mehr erträglich. Ein Hart, Schaffner & Mary oder Clothcraft Heberzieher wird Sie befriedigen in der Mode, im Passen und in Dauerhaftigkeit. Diese Heberzieher sind aus garantiert ganz wollenem Tuch angefertigt. Unsere Auswahl und Preise werden Sie befriedigen.

Jacob Schmidt.

Der Special Dry Goods Store, Neu-Braunfels, Texas.

Edwin Clapp Schuhe

Onyx Strümpfe

Reisebericht.

Guten Tag, jetzt bin ich auch mal wieder da. Ich war in Seguin, San Marcos, Stile, Lockhart, Umland, Mederwood, San Antonio und Karnes City; dann habe ich einige Wochen wieder kranke Kinder gepflegt. Dieses ging alles ja so leidlich und schließlich gut ab.

„Läst, net leäst“ war ich auch noch auf der Jagd, bekam auch Hirschfleisch zu essen, aber selber geschossen habe ich keinen.

Beglückt mit meiner Gegenwart wurden noch so nebenbei: Ed. Schneider — er hatte gerade einen Ballen Cotton bei der Gin; und weil bei der Gin auch Bartels' Quelle ist, wurde ein wenig angefeuchtet. Harry Schlichting kam auch gerade vorbei. Am Wege nach Seguin wohnt dann noch Wm. Koepf, dann noch Wm. Thiel.

In Seguin war es dann schon dunkel, als ich bei Onkel Hermann Bothe ankam.

Am nächsten Morgen holte ich mir dann Wegzehrung beim Sälgen-Fris, auch Curt Haenschel genannt. Bei Bivour ist Wm. Schwaertfeger „Hoh“. Dann verkaufte ich die Lante an Adolf Koepf, besuchte dann Albert Forke. Weil dies der beste Store in der Stadt ist traf ich auch S. J. Wieters hier an. Ferdinand Veiter ist immer noch sehr zuvorkommend. Peter Scheler kennt mich schon von Kindheit an; deshalb kaufte er mir eine Schachtel Condo. Ferd. Horsthaue wird nicht älter, zumal er sich jetzt einen Pflast in Seguin erbaut hat. Und endlich lernte ich auch mal Harry Boges kennen. Alfred Soefge war auch beim Mediziner, desgleichen Hermann Nebfeldt.

Da es jetzt beinahe Abend war, ließ ich meinen Schimmel ausgreifen und langte gerade noch zur Abfeuerung beim alten Deutschen, Carl Schuennemann an. Gegeist und geklopft wurde dann bis die Säbne krährten. Am nächsten Morgen besuchte ich dann Moritz Hoffmann, und dann Hermann Brinkfoetter, der hier wohnt wie Gott in Frankreich. Weil es verschiedene Pilze giebt, giebt es auch einen Fritz Pilz, und der wohnt hier. Zusammen fuhren wir dann erst nach Kingsburg wo Alvin Glencwinkl Bürgermeister ist, und kamen dann zu Mittag wieder heim Fritz an. Dann besuchte ich August und Paul Scheibe, wollte dann über die Guadalupe, erfuhr aber, daß die Brücke weggeblasen sei (d. h. bei Jains bei den Capote-Bergen).

Wieder in Seguin angekommen traf ich dann Wm. Schumann.

Fritz Rudolf kam auch daher. Ernst Schumann und Ed. A. Heimemeyer sind auch keine Stiefkinder.

Emil Karraf war auch im Dorf, ditto Wm. Timmermann. Dann traf ich noch meinen Jugendkameraden Alvin Mandel. Wm. Fritz ist auch noch da und Egbert Schweppe ist County-Anwalt; er lud mich ein, das County gründlich zu inspizieren, und ich bin noch nicht fertig damit.

Dann fuhr ich hinaus zum Geronimo. Da der Gilbert alleine war, leistete ich ihm dann Gesellschaft. Ad. Specht wurde zuerst besucht.

Ed. H. von Voemann (Hörstler) am Geronimo flüchte die Cotton Gin. Louis Ewald mußte eine Zeitlang das Bett hüten, ist jetzt aber wieder so weit, daß er am Stock herumkranchen kann.

Cousin Paul Moes war auch in der Stadt. Wm. Schriewer hatte sein Söhnchen dort. Chr. Borchers war mit einem Ballen bei der Gin. Dann besuchte ich Eddie Püllmann, besuchte dann Ernst Puls und verkaufte die Lante an Eddie Mattfeldt, denn Cotton ist jetzt über 10 Cents.

Hud. Tschoepe wurde dann besucht, denn Hermann Thormeyer war ausgeriffen. Da mein Schimmel so schnell läuft, gab es eine schauerliche Staubwolke. Diese sah der Herrmann und dachte, es käme wieder ein Sturm. Es war jedoch nicht so schlimm.

Der Rudolf meinte, er käme zurüd; deshalb ließ ich die Quittung dort.

Dann fuhr ich zu Fritz Schliethner. Dieser sagte: „Der Billy ist noch so klein und Cotton hat ich auch genug gemacht, deshalb bezahl ich für ihn.“

Cousin Albert Neuse war am Cornbrecken und Einfahren und Gus Schmidt fütterte seine Pferde.

Gus Junker kam dann mit auf's Register.

Frau Höpfer freut sich auch über die gute Ernte und Cousin Alwin Neuse will 10 Ballen „Top Crop“ machen.

Gottfried Jey auf Sy. Dolle's Platz hatte schon elfunddreißig Ballen raus und war erst halb fertig mit dem Pflücken.

Fr. Lockstedt scheint immer jünger zu werden und Sy. Henze sen. ist unverwundlich. August Wittenborn sagte: „Mensch, ärgere Dich nicht, ärgere lieber andere Leute.“ Gar nicht so übel, denn er bekam das letzte Blatt aus dem Büchlein.

Ins neue Stammbuch kam als Erster dann Otto Voening. Und Abend war es, als ich dann bei Onkel August Bormann ankam. Am nächsten Morgen überfielen wir dann zu zweit Spechts Adol, was der Sohn von Wm. ist.

Da ich dann unterwegs niemand zu Hause traf, kam ich ziemlich bald bei Ernst Zipp, dem Vorsteher der Quelle zu Barbarossa, an. Hermann Behrens und Hermann Baese kamen gerade von der Gin, deshalb hielt es nicht schwer einige Silberlinge zu ergattern.

Beim Ernst ist es so schön, die Quelle fließt so herrlich und die Flüssigkeit ist so süßig, daß es schwer hält wieder fort zu gehen. Da nun aber keiner von uns auf einem Ort bleiben kann, mußte ich wieder Abschied nehmen und kam dann zuerst bei Fr. Henze an; dann fuhr ich zur Gin. Diese ist jetzt auch eine Farmers Gin und wird unter dem Namen „Barbarossa Farmers Gin Co.“ betrieben, mit Chas. Druebert als Geschäftsführer.

Dann besuchte ich noch Frau Otto Wittenborn, Paul Dolle, Chas. Schriewer, Wm. Specht und Frau S. Vothe. Frau Vothe hat sich jetzt ein hübsches neues Haus gebaut, welches gerade am Abend zuvor eingeweiht worden war.

Bei Hermann Henze angekommen,

Hennes Weihnachts-Bazaar

wird am Samstag, den 15. November eröffnet.

Man sollte sich dieses Jahr früh versehen, da deutsche importierte Sachen sehr schwer zu bekommen sind. Wir haben unsere Auswahl früh gekauft und können deswegen augenblicklich eine schöne Auswahl zeigen. Besucht unsere Auswahl. Und vergeht nicht: Bringt die Kinder mit.

Louis Henne Co.

war es gerade so mitten am Tage; deshalb hielt ich mich dann auch noch etwas länger auf.

Nachher besuchte ich dann noch August Garbrecht, Robert Gold und Sp. Druebert. Bei Harry Delfers kam ich zu früh, denn dieser wollte erst schlachten, deshalb war die Wurst noch nicht fertig. Dann besuchte ich Robert Hüft, Frau Hermann Junker und Otto Timmermann, und kam dann beim alten Kameraden Rudolph Zipp an. Dieser wollte im Sommer, wie man sagt, „den Buckel ficken“, denn das Nervenfieber hatte ihn gepackt; er war jedoch schon wieder so weit, daß er Leute ärgern konnte. Wir vertrugen uns jedoch ganz brüderlich und ich fuhr dann zu August Soefge, der immer guter Laune ist.

Dann besuchte ich Wm. Schriewer jr., dann seinen Papa Heinrich, und dann Hermann DuRenil, und langte dann ziemlich spät beim Onkel Hugo an der York Creek an.

Frank Ruppel traf ich auch hier u. am nächsten Morgen auch Julius Wiefle. Dann besuchte ich Hermann Knehn, Martin Harborth, Alfred Bauerschlag, Walter Emeling, Richard Nolte und Fritz Loep und kam dann zu Mittag bei Erwin Soekhting an.

Nachher besuchte ich noch Ambros Meyer und Wm. Glencwinkl. Weil es Samstag war, fuhr ich dann zur Hauptstadt Gunter und zwar zu Chas. Ulbricht ins Gasthaus.

Hier traf ich dann noch F. A. Bloch und Emil Silers. Da es beinahe Abend war, fuhr ich dann zu Mittern und blieb dann am Sonntag zuhause.

Wo dann später hinging wird Euch das nächste mal sagen der Kleine Charley.

Großes Puterkegeln auf der Clear Spring Regalbahn

Donnerstag, den 25. November.

Karten werden verkauft von 8 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags.

Freundlichst ladet ein Der Verein.

Puter-Kegele u. Ball in Fischers Store

Samstag, den 20. November. Karten werden verkauft von 9 Uhr morgens bis 5-30 nachmittags. Alle sind herzlich eingeladen.

Der Verein.

Großes Puter- u. Pot-Schießen des Riverside Schützenvereins

Zonntag, den 21. November.

Für Essen und Trinken ist gesorgt. Alle Schützen sind willkommen.

Puter- u. Pot-Schießen in Mission Valley

Zonntag, den 14. November.

Anfang morgens 9 Uhr. Es werden zwei Rounds geschossen. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Alle Schützen sind freundlichst eingeladen. Abends Ball.

Großes Puterkegeln in Schumannsville

Samstag, den 20. November.

Karten werden verkauft von 8 bis 6. Freundlichst ladet ein Lone Star Regalverein.

Anzeige.

Eine Anzahl Fuhrwerke, oder vielmehr Gespanne, können lohnende Beschäftigung bei Dittlingers Kalt-Brennerei finden. Man wende sich an Adolph Koepf. Dittlinger Lime Co.

20jähriges Stiftungsfest

der Prinz Carl Loge No. 127, C. d. S., in

Spring Branch

Samstag, den 27. November.

Anfang 9 Uhr morgens. Nachmittags Festrede von Großsekretär Paul J. Getting. Abends Ball. Alle Hermannsöhne und Schwestern, sowie Jedermann ist freundlichst eingeladen. Für gute Musik, Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Das Comité.

Großer Bürger Ball

in

Makdorffs Halle

Samstag, den 20. November.

Es wird gebeten Lunch mitzubringen; für Kaffee ist gesorgt. Freundlichst laden ein Oberkamp & Schreier.

Großer Ball in der Sweet Home Halle

Zonntag, den 21. November.

Freundlichst laden ein Reinartz & Schwab.

Großes Konzert in der Cibola Casino Halle

am 28. November.

gegeben von der Zolitrillo Concert Band. Anfang 7:30 p. m. Eintritt 25c. Kinder unter 12 Jahren frei. Nach dem Konzert Ball.

Ernte-Ball in der Clear Spring Halle

Samstag, den 13. November.

Freundlichst ladet ein Hugo Bartels.

Großes Puter- u. Team-Kegele

in

Union

Zonntag, den 14. Oktober.

Karten werden verkauft von bis 5. Abends großer Ball. Regal-Vereine sind freundlichst eingeladen.

Union Regal Ver.

Großer Ball in der Selma Halle

Samstag, den 13. November.

Puppes Band liefert die Musik. Freundlichst laden ein N. E. Friesenhahn & Co.

Großer Ball in der Teutonia Halle

wegen des Erntefestes in Spring verschoben auf Samstag, den 20. November.

Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Großer Ball in der Pulverde

Samstag, den 13. November.

Freundlichst laden ein N. & O. Kadelmich.